

Prof. Dr. Jutta Röser

**Mündliche MA-Prüfungen:
Hinweise für PrüfungskandidatInnen bei Röser (für B2)**

(Die folgenden Hinweise finden Sie als Datei zum Herunterladen:
<http://www.uni-lueneburg.de/fb3/suk/roeser.html> >Hinweise für Studierende)

- 1) Formale Voraussetzungen**
- 2) Vorbereitung der Prüfung / Formaler Ablauf und Kontakt**
- 3) Inhaltliche Anforderungen**
- 4) Hinweise zu den Prüfungspapieren**
- 5) Hinweise zur Prüfung selbst**
- 6) Termine**
- 7) Zwischenprüfungen**

Prof. Dr. Jutta Röser

**Mündliche MA-Prüfungen:
Hinweise für PrüfungskandidatInnen bei Röser (für B2)**

(Die folgenden Hinweise finden Sie vollständig als Datei zum Herunterladen auf der S+K-Homepage>Lehrende>Roeser>Hinweise für Studierende:

<http://www.uni-lueneburg.de/fb3/suk/roeser.html>)

1) Formale Voraussetzungen

- Ihnen fehlt zum Zeitpunkt der Anfrage noch maximal ein Schein in S+K und Sie haben schon mindestens einen B2-Hauptseminarschein vorzuweisen.

- Sie wollen Ihre Prüfung verbindlich in den kommenden vier bis sieben Monaten ablegen.

- Sie werden 2 Monate vor dem anvisierten Prüfungstermin einen evtl. noch fehlenden Schein definitiv vorweisen können.

- Kommen Sie mit dem ausgefüllten **InteressentInnen-Formular** in meine Sprechstunde.

Das Formular enthält Ihre Daten und einem schriftlich fixierten und erläuterten (vorläufigen) Themenvorschlag. Es ist erhältlich in meinem Büro sowie zum Herunterladen über <http://www.uni-lueneburg.de/fb3/suk/roeser.html> >Hinweise für Studierende Bitte bringen Sie dieses Formular auf jeden Fall schon zur ersten Anfrage mit.

- Eine Entscheidung fällt nach Sammlung der Interessierten auf Basis a) der Erfüllung der formalen Voraussetzungen, b) der Einschlägigkeit Ihres Themas, c) bei mehr Anfragen als Kapazitäten nach Studiendauer, Studienschwerpunkten und konkretem Vorbereitungsstand.

Zu inhaltlichen Anforderungen, formalen Abläufen und Prüfungspapieren vergleiche die folgenden Hinweise.

2) Vorbereitung der Prüfung / Formaler Ablauf und Kontakt

1. mit ausgefülltem **InteressentInnen-Formular** in meine Sprechstunde kommen; mindestens 3, besser 4-6 Monate vor dem gewünschten Termin *und* jeweils im Semester.

Nach Zusage:

2. **Prüfungspapier-Vorfassung**: mit diesem Entwurf in meine Sprechstunde kommen, ca. knapp 3 Monate vor dem Prüfungstermin (s.u. Hinweise zu den Prüfungspapieren). Hier wird auch der Termin abgesprochen und die Unterschrift für das Prüfungsamt gegeben (*keine Unterschrift ohne Vorfassung*).

3. **Prüfungspapier-Endfassung**: 7 Tage vor dem Prüfungstermin in meinen Postkasten werfen (s.u. Hinweise zu den Prüfungspapieren).

Falls es dann noch Klärungsbedarf gibt, melde ich mich per e-mail, ansonsten sehen wir uns zum Prüfungstermin (s.u. Hinweise zur Prüfung selbst).

3) Inhaltliche Anforderungen

- Das mündliche Prüfungsthema B2 besteht aus dem *gewählten Thema* und seiner *allgemeineren wissenschaftlichen Einordnung* in die Felder der Medien- und Kommunikationswissenschaft.

- *Das gewählte Thema* sollte konkret, allerdings nicht zu spezialisiert gefasst werden. Seine Breite entspricht eher einem Seminarthema als einem Referats-/ Hausarbeitsthema, z.B.

- nicht „Die Zeitschrift Men’s Health“, sondern „Der Markt der Publikumszeitschriften und die Etablierung neuer Männermagazine“.

- nicht „Rezeption und Wirkung von Terminator II“, sondern „Gewalt in den Medien aus der Publikumperspektive“

Bei der Ausarbeitung des Themas können dann u.a. auch speziellere Fragen vertieft werden.

- *Allgemeinere wissenschaftliche Einordnung*: Sie sollen in der Lage sein, ihr gewähltes Thema +in die Felder der Medien- und Kommunikationswissenschaft einzuordnen und/oder +in breiterer gesellschafts- oder kulturtheoretischer Perspektive zu resümieren.

Felder der Medien- und Kommunikationswissenschaft v.a.

- Medien und Medienentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland
- Ansätze der Publikumsforschung: Mediennutzung, -rezeption und -wirkung
- Journalismus und Medienproduktion.

Gesellschafts- oder kulturtheoretische Perspektive v.a.

- gesellschaftlicher und kultureller Wandel, historische Entwicklung *oder*
- Entwicklung und Veränderung von Theorien, Ansätzen, Modellen der Medien- und Kommunikationsforschung

Diese Einordnung stellt einen eigenen Punkt auf Ihrem Prüfungspapier und in der Prüfung dar und sollte sich auch in Form von 2-3 Literaturhinweisen abbilden. Sie sollte in der Regel am Anfang und/oder am Ende der Prüfung stehen.

4) Hinweise zu den Prüfungspapieren

- Prüfungspapier Vorfassung

enthält +ausformuliertes Thema und
+*grobe, vorläufige* Gliederung (ggf. schon mit Stichpunkten) auf maximal einer Seite
+Literaturliste mit ca. 12 bis 20 Titeln, davon wichtige Literatur *kommentiert* (= knapp Inhalt und Bedeutung für das Prüfungsthema). Besonders einschlägige Literatur hervorheben.

Auf Basis dieser Vorfassung erfolgen Absprache und Beratung bzgl. der konzeptionellen Gestaltung des Themas, ferner die Unterschrift f. d. Prüfungsamt und die Festlegung des Termins.

Termin: knapp 3 Monate vor der Prüfung (beachten Sie die 8-Wochenfrist! Bitte nicht auf ‚den letzten Drücker‘)

- Prüfungspapier Endfassung

enthält eine Gliederung des Themas und damit des Prüfungsverlaufs,
ggf. ergänzt um inhaltliche Stichpunkte/Spiegelstriche;
am Ende: weiterführende These, ggf. Kritik, Ausblick (max.1 Seite);
ferner die verwendete Literatur.

Abgabe: 7 Tage vor der Prüfung

Tipp: Je präziser und inhaltlich ausdrucksvoller Ihr Papier ist, um so berechenbarer die Prüfung. Erstellen Sie eine inhaltlich gefüllte Gliederung:

z.B. statt „3.2 Hintergrund“ aussagekräftiger:

„3.2. Hintergrund: Faktor X und Faktor Y führen zu Problem Z“

Prüfungsleistungen

bestehen a) aus der Vorbereitung und b) aus der Prüfung selbst, d.h. die Strukturierung und Aufbereitung des Themas inkl. Literaturrecherche und -auswahl, fixiert im Prüfungspapier, ergeben zusammen mit der mündlichen Darstellung die Prüfungsleistung.

5) Hinweise zur Prüfung selbst

+ Die Prüfung erfolgt nicht als Vortrag, sondern im Wechsel von Fragen und Antworten, wobei durchaus auch ein längerer Gedankengang und mehrere Aspekte am Stück von Ihnen entwickelt werden können.

+Flexibel sein im Thema: Aspekte können vertauscht oder übersprungen werden; länger oder kürzer besprochen werden.

+Dafür ist es wichtig, Hauptaspekte von Nebenaspekten zu unterscheiden sowie wichtige Entwicklungen auch sehr knapp auf den Punkt bringen zu können.

+In der Vorbereitung sollten Sie auch sprechend üben (z.B. Probepfung)

+Für eine überdurchschnittliche Prüfung ist eine (auch) problemorientierte Diskussion erforderlich (z.B. Kritik der Forschung, Bezug herstellen zu aktuellen Entwicklungen). Dazu kann z.B. eine These auf Ihrem Papier formuliert werden.

6) Termine

Nach den Erfahrungen der letzten Semester und weiterhin im Bemühen, Ihnen trotz aller Überlastung in S+K ein transparentes Verfahren zu ermöglichen, hier noch einige Hinweise zu Terminen und Terminierungen:

Ich prüfe einerseits fortlaufend im Semester (1-2 Termine wöchentlich außer in den ersten Semesterwochen) und andererseits zu einzelnen Blocktagen, die angekündigt werden (i.d.R. zu/nach Semesterende sowie Ende März *oder* früher April; Ende Sept. *oder* früher Oktober; *Nicht*: Mitte Februar bis Mitte März, August).

Absprachen zu den Prüfungen müssen grundsätzlich im Semester, also während der Vorlesungszeit erfolgen. Bitte bedenken Sie dies unbedingt bei Ihrer Terminplanung.

Terminvergabe und Unterschrift für das Prüfungsamt werden ausschließlich auf Basis der Prüfungspapier-Vorfassung vergeben. Damit sollten Sie knapp 3 Monate vor dem anvisierten Prüfungstermin in meine Sprechstunde kommen. (Planen Sie nicht zu knapp; bedenken Sie: 8-Wochenfrist, freie Termine, volle Sprechstunden ...).

Gleichwohl nehme ich keine zu langfristigen, allgemeinen Voranmeldungen zur Prüfung an, um sinnlose Wartelisten über ein Jahr und mehr zu vermeiden. Am Besten melden Sie sich 4 bis maximal 6 Monate vor dem angestrebten Prüfungstermin.

7. Zwischenprüfungen

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich zugunsten der mündlichen Abschlussprüfungen und der Betreuung von MA-Arbeiten Zwischenprüfungen nur sehr *begrenzt* und nur im direkten Kontext eines meiner Proseminare abnehme. Ich darf darauf hinweisen, dass alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen in S+K Zwischenprüfungen abnehmen; teilweise ist das auch bei Lehrbeauftragten möglich.

Die Verfahrensweise entspricht im Wesentlichen der o.g. zu Magisterprüfungen.

Sprechen Sie mich gerne im jeweiligen Proseminar an. (Meine Erstsemestereinführung „Kommunikation und Medien“ kann nicht als Basis für die MZP dienen)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Für weitere Absprachen stehe ich Ihnen in meiner Sprechstunde und (in Maßen) per E-Mail zur Verfügung
j. röser.